

Gemeindebrief

Christus-Gemeinde
Nettelkamp

Zionsgemeinde
Klein Süstedt

Ausgabe Februar - April 2026



EGO SUM VIA, VERITAS ET VITA

– „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ –
spricht Jesus.

2 Geistliches Wort

Ihr wisst, dass ihr nicht mit Gold oder Silber erlöst seid,
sondern mit dem teuren Blut Christi.

1. Petrus 1,18f

Liebe Leser,

Gold und Silber gewinnen weiter an Glanz. Der Goldpreis steigt. Immer mehr Anleger flüchten in die sogenannten sicheren Werte. Bei einer Staatsverschuldung von 2,55 Billionen (oder 2554 Milliarden) Euro spricht es sich langsam herum: Keine Währung währt ewig. Und irgendwann muss man seine Schulden doch bezahlen. Aber womit? Wie kommen wir heraus aus unseren Schulden? Diese Frage, die alle Wirtschaftsexperten bewegt, ist auch die Frage, die sich jedem Menschen stellt. Wie komme ich aus meinen Schulden heraus? Fällt die Antwort darauf schon in finanzieller Hinsicht manchmal schwer, was sagen wir, wenn es darum geht, das eigene Leben vor Gott zu verantworten; für das eigene Leben Rechenschaft zu geben; offenzulegen, was wir aus dem gemacht haben, was Gott uns anvertraut hat? Gott sagt: „Ich bin der Herr, dein Gott“ und fordert uns auf: „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir!“ Es ist Gottes Wille, dass wir dem Schöpfer unseres Lebens die Ehre geben, die ihm gebührt. Letztendlich schulden wir daher Gott unser Leben. Wir sind ihm unser Leben schuldig.

Diese Lebensschuld lässt sich nicht mit Geld begleichen. Da hilft nicht

Gold oder Silber. Von unserer Seite aus lässt sich das von Gott geschenkte Leben nicht aufrechnen. Auch mit dem besten Leben bleiben wir in Gottes Schuld. Doch nun wiegt Gott selbst die Schuld unseres Lebens auf. Er hat uns durch seinen Sohn Jesus Christus erlöst! Das heißt, er hat uns von unseren Schulden freigekauft; herausgelöst aus dem Schuldenzwang, den unbegleichenbaren Forderungen, dem alles erdrückenden



Zwang zur Rückzahlung der Schuld. Allerdings reicht dazu keine Geldwährung aus, nicht einmal Gold oder Silber. Jesus Christus bezahlt unsere Schuld mit seinem heiligen, teuren Blut, mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben. Der Sohn Gottes hat sein Leben eingesetzt. Jesus gibt sich selbst dahin, nimmt alle Schuld auf sich, damit wir frei werden von Schuld. Wer darauf vertraut, der hat teil am Schuldenerlass Gottes. Dem erschließt sich ein neues Leben. Er kann beten, wie Jesus es lehrt: „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern!“

Das ist eine ganz andere Währung als Euro oder Dollar. Das ist mehr wert als Gold oder Silber. Damit lässt sich das Leben gewinnen!

Gottes Segen wünscht Ihnen
Pastor Andreas Eisen

Rechnungstag des Posaunenchores

Alle aktiven und passiven Bläser werden zum Rechnungstag des Posaunenchores am Sonntag, **1. März**, um 14.00 Uhr ins Gemeindehaus herzlich eingeladen.

Bei den üblichen Regularien wird die Posaunenarbeit des vergangenen Jahres reflektiert.

Nach dem gut angenommenen Weihnachtsblasen am 17. Januar bei uns in Nettelkamp wird auch über das kommende Bezirksposaunenfest am 21. Juni in Maschen, ausgerichtet von der St.-Petri-Gemeinde Stelle, gesprochen werden.

Der Rechnungstag endet mit dem Ständchenblasen für die ausgezeichneten Bläser und dem Kaffeetrinken. Der Vorstand bittet um rege Beteiligung.

Dieter Pommerien

Kirchenputz - Grundreinigung -

In diesem Jahr soll die Grundreinigung der Kirche am Donnerstag, dem **12. März, ab 9.00 Uhr** durchgeführt werden. Die drei Kirchenputzteams freuen sich über viele freiwillige Helfer. Auch Männer sind zur Unterstützung beim Putzen herzlich willkommen.

Nach getaner Arbeit wird wieder ein gemeinsames Frühstück eingenommen.

Dieter Pommerien

Gemeindefrühstück

Der Frauenabend bereitet wieder das Gemeindefrühstück zum **26. April** nach dem Hauptgottesdienst um 9.00 Uhr vor. Dazu sind alle Gemeindeglieder und Gäste herzlich eingeladen.

Die Frauen werden die Tafel festlich schmücken und ein reichhaltiges und leckeres Frühstück organisieren. Dazu werden rechtzeitig Listen im Kirchturm ausgelegt.



So freuen wir uns alle wieder auf ein gemeinsames Frühstück mit vielen Gesprächen.

Herzliche Einladung!

Dieter Pommerien

4 Gemeindeleben Christus-Gemeinde

Grundstückspflege

Abschluss Grundstückspflege 2025

Bei herrlichem Herbstwetter wurde am Freitag, 21. November, ab 14.00 Uhr unter reger Beteiligung das Laub vom Kirchgrundstück entfernt, die Dachrinnen der Kirche gereinigt, der Kompost abgefahren und die Straße gefegt.

Pastor Eisen bedankte sich bei den Teilnehmern für ihren Einsatz und stellte fest, dass die monatliche Grundstückspflege im Großen und Ganzen gut geklappt hat.

Die Gruppeneinteilung für das kommende Jahr wurde auf Wunsch einiger Arbeitseinsatzkräfte geändert, so dass sie ihre Einsätze in Zufriedenheit durchführen können und zum Wohl der Gemeinde ein gutes Erscheinungsbild des Kirchgrundstückes gewährleisten können.

Beim abschließenden Abgrillen genossen wir die Steaks und Bratwürstchen in „Tobis“ und plauderten in gemütlicher Runde.

Es war allen Teilnehmern anzusehen, dass sie gerne zu diesem letzten gemeinsamen Arbeitseinsatz mit Abgrillen kommen.

Grundstückspflege 2026

Bitte beachtet die neue Gruppeneinteilung.

Wie besprochen beginnt im März 2026 die Grundstückspflegesaison

mit der Einsatzgruppe aus Wrestedt. Ich wünsche allen Gruppen, dass sie ihren Dienst zur Pflege unseres Kirchengrundstückes mit Einsatzbereitschaft und Freude durchführen.

Falls eine Gruppe personell nicht in der Lage ist, den Rasen zu mähen, soll Dieter Pommerien informiert werden.

Am Jahresende, im November, wird mit einem gemeinsamen Arbeitseinsatz und Abgrillen die Saison beendet.

Einsatzplan März 2026

Dirk Engelke, Dieter Pommerien,
Ole Engelke, Ingo Paulmann,
Rolf Schaate

Einsatzplan April 2026

Michael Pommerien, Carsten Witt,
Holger Schaate, Niklas Schaate,
Oliver Pöckelmann, Jens-Christian
Pommerien, Joachim Pommerien,
Chris Sperber

Einsatzplan Mai 2026

Andreas Warnecke, Hans-Heinrich
Warnecke, Klaus-Dieter Meier,
Helge Scheidel

Einsatzplan Juni 2026

Christian Schulz, Jannes Pommerien,
Fritz Pommerien, Lennart
Pommerien, Dirk Suhrmüller-Spruth,
Stefan + Malte Heder

Dieter Pommerien

Jahreshauptversammlung der Zionsgemeinde

Die **Jahreshauptversammlung** der Zionsgemeinde wurde einberufen zum **22. Februar** im Anschluss an einen Predigtgottesdienst, der um 14.00 Uhr beginnt, im Gemeindehaus.

Die Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gemeindebericht des Pastors
3. Finanzen:
 - Kassenbericht 2025
 - Haushaltsvoranschlag 2026
 - Zusage des Umlagebeitrages 2027
4. Wahl der Synodalen
und eines Kassenprüfers
5. Überlegungen zur Zukunft der Zionsgemeinde mit Antrag zur Beauftragung des Kirchenvorstandes:

Antrag des Kirchenvorstandes an die Gemeindeversammlung Klein Süstedt:

Die Gemeinde Versammlung möge beschließen:

Die Gemeindeversammlung der Zionsgemeinde Klein Süstedt beauftragt den Kirchenvorstand, konkrete Schritte für einen Zusammenschluss mit einer anderen Gemeinde einzuleiten.

- Dazu soll der KV Gespräche mit dem KV der Christus-Gemeinde Nettelkamp aufnehmen, um einen Zusammenschluss mit der Christus-Gemeinde anzustreben.

- Die GV beauftragt den KV, auch Gespräche mit dem Bezirksbeirat über einen möglichen Zusammenschluss der Gemeinde aufzunehmen.

6. Verschiedenes

Adventsfeier in Klein Süstedt



Am Sonntag, dem 2. Advent, nach dem Gottesdienst trafen sich die Klein Süstedter Gemeindeglieder im Gemeindesaal zur alljährlichen Adventsfeier. Es wurde vorgelesen, gesungen, erzählt und Kaffee getrunken. In vielen Bildern und Versen erinnerte Georg Schmidt in seinem Vortrag noch einmal an die Ereignisse des vergangenen Kirchenjahres.

Georg Schmidt

Einheit in Vielfalt

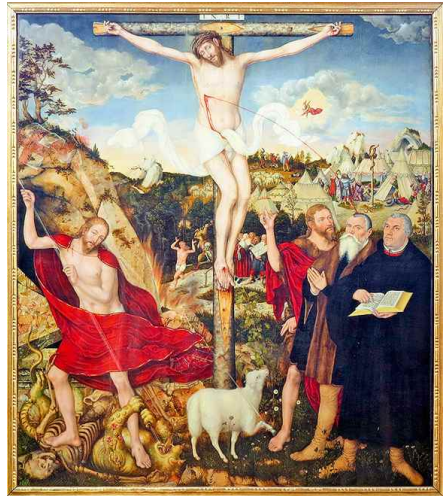
So lautet das Motto der Europäischen Union. Es zielt darauf ab, gemeinsame Werte wie Freiheit, Frieden und Solidarität in einer aus unterschiedlichen Kulturen und Sprachen zusammengesetzten Union zu verteidigen. Um Vielfalt zu ermöglichen ist es notwendig, gemeinsame Werte zu teilen. Kann dieses politische Programm auch ein Leitbild für die Kirche sein? Könnte das Evangelium der gemeinsame Wert sein, der alle verbindet, während andere Lehrfragen so oder anders vertreten würden? Ein Pastor unserer Kirche hat dazu dies Beispiel gebraucht: Ist es nicht wie mit der Linse eines Fotoapparates, wo man Objekte scharf oder weich stellen kann? Scharf fokussiert werden Unterschiede sehr deutlich. In einer größeren Einstellung aber scheint doch eine große Einigkeit innerhalb der SELK zu sein. Nach dieser Auffassung wäre dann das Evangelium das Verbindende, alle weiteren Einzelfragen aber könnten in Vielfalt und Weite, Offenheit und progressiver Erneuerung gestaltet werden. So kann man es aus dem Munde von Gegnern der Grundordnung der SELK zur Zeit überall hören. Die Übernahme einer politischen Begrifflichkeit bringt mit sich, dass man sich selbst als modern und zeitgemäß darstellen kann und die bisherige lutherische Position als veraltet und ewig gestrig abgetan wird. Doch wer so redet, fördert Extreme und nimmt Vielfalt eben gerade nicht wahr. Diese Denkweise eines gemeinsamen Verständnis des Evangeliums bei gleichzeitiger Vielfalt in Einzelfragen ist auch gar nicht neu. Mit der Gemeinschaft europäischer Kirchen ist dies schon seit den 1970er Jahren das Modell der Kirchengemeinschaft in den evangelischen Landeskirchen. Unsere lutherische Kirche, die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche, hat das Motto „Einheit in Vielfalt“ für die Kirche von Anfang an und mit guten Grund abgelehnt. Das Evangelium von Jesus Christus ist nicht einfach der kleinste gemeinsame Nenner. Denn es gibt keine Bereiche des christlichen Lebens, die von der Gestaltung durch das Evangelium ausgeschlossen wären. Kirche kann nicht in Weite und Vielfalt ohne Bezug auf die Heilige Schrift gestaltet werden. Das Motto eines „gemeinsamen Verständnisses“ ist ein reduktionistischer Ansatz. Von der Funktion her gesehen liegt hier ein grundlegender Gegensatz zur Heiligen Schrift vor. Mit dem Bild von Mitte und Rand kann die Theologie der Leuenberger Konkordie wie folgt verdeutlicht wer-



den: Sie versucht, ganz zur Mitte vorzudringen, den Kern der Sache herauszuschälen und in die Mitte zu stellen, um die Ränder dann frei zu gestalten. Die lutherische Kirche nimmt die entgegengesetzte Betrachtungsweise ein, nämlich von der Mitte her alles - auch noch die fernsten Ränder - auf die zentrierende Mitte hin zu beziehen. Diese letztere Betrachtungsweise liegt auch schon in der alten Kirche vor und ist in der lutherischen Reformation lebendig gewesen: Die Mitte ist hier nicht so sehr ein Kern, den man herauschält, sondern ein Ring oder eine Kette, die alles verbindet. Egal von welcher Seite man diese Mitte betrachtet, wird Christus verherrlicht. Denn Mittelpunkt und Quelle christlichen Lebens ist Christus und sein Wort. Diese Mitte hat eine zentrierende Kraft, die alles zu Christus führt und mit ihm verbindet. Keine Lehraussage ist ohne Verbindung zu Christus. Darum herrscht in der Lehre aber auch keine Weite und Vielfalt.

Beispielhaft dafür ist der Römerbrief des Apostel Paulus. Das Evangelium wird als Lehre, ja als Lehrform, *typos doctrinae*, entfaltet: Das Evangelium von Jesus Christus (Römer 1,1), das den Sünder (Römer 1,18-3,20) gerecht macht, ohne dessen Verdienst aus Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist (Römer 3,24). Der Mensch empfängt das Evangelium im Glauben (Römer 4 und 5); in der Taufe (Römer 6) wird er zum Gehorsam des Glaubens befreit, frei vom Zwang des Gesetzes (Römer 7); er wird geprägt, erfüllt, getrieben vom Heiligen Geist (Römer 8); als Kind Gottes wird er zum Erben Gottes und zur Herrlichkeit erhoben (Römer 8,17). Und wie kommt es zu solchem Glauben? Durch die Predigt des Evangeliums (Römer 9,14f), wozu Gott das Predigtamt gegeben hat.

Was der Apostel Paulus entfaltet ist zugleich auch eine Zusammenfassung (*compendiaria*) der Heiligen Schrift. Aus der Schrift zusammengezogen und auf nur einen Begriff gebracht ist dies die Lehrformel, die *Forma doctrinae*. Die Lehre als Zusammenfassung der Schrift ist nicht einfach nur eine Formel, schon gar keine Leerformel, kein abstrakter Begriff, kein totes Dogma. Es geht um das Evangelium, das „Kraft Gottes (ist), die selig macht alle, die daran glauben“ (Römer 1,16). Wie Paulus dies im Römerbrief beschreibt, so folgt die Augsburgische



8 Theologischer Beitrag

Konfession diesem Aufbau: Vom dreieinigen Gott über die Erbsünde zum Sohn Gottes, der so regiert, man könnte nun auch sagen: so prägt und *formt*, dass er „alle, so an ihn glauben, durch den heiligen Geist heilige, reinige, stärke und tröste, ihnen auch Leben und allerlei Gaben und Güter austeile“. Damit es aber zu diesem Glauben kommt hat Gott das Predigtamt eingesetzt, das Evangelium und die Sakramente gegeben. Diese Lehrform (= formula concordiae) kann in allen Bekenntnisschriften der lutherischen Kirche aufgewiesen werden. Die Sammlung der lutherischen Bekenntnisschriften heißt darum dann auch Formula Concordiae, die Konkordienformel.

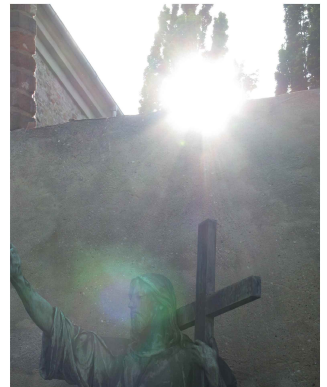
Weil die lutherischen Bekenntnisse, aus der Heiligen Schrift gezogen, prägende Form des Wirkens des dreieinigen Gottes sind, umfassen und umklammern wir sie als Vorbild der heilsamen Lehre. Das Konkordienbuch als Zusammenfassung der lutherischen Lehre ist die alles prägende und gestaltgebende Mitte. Nach dem Selbstverständnis der Konkordienformel ist diese selbst hypotyposis sanae doctrinae = Vorbild heilsamer Lehre. Diese Lehre als Zusammenfassung der Schrift ist immer das Ganze in jedem ihrer Teile und jedes Teil umfasst das Ganze: den dreieinigen Gott, der in Christus den Sünder gerecht macht durch die Vergebung der Sünden.

Als Konsequenz für die Frage nach der Vielfalt und Weite in der zunehmenden Pluralität ist festzuhalten: Nicht die „Fähigkeit, mit Vielfalt umzugehen“ ist gefragt, sondern eine solide Theologie, eine Orthodoxie, die reine Lehre ist, zugleich aber auch heilsame Worte findet, die von der hypotyposis sanae doctrinae - dem Vorbild heilsamer Lehre - her folgendes vermag: alle Lehre und Lehren (also eben die Vielfalt) von Christus her und seinem Wort zu durchdenken und zu beurteilen. So findet die Kirche zur Einigkeit in der Wahrheit zurück.

Denn das Evangelium ist Kraft Gottes, die in jeder Predigt, in jedem Gottesdienst, in jedem Zeugnis des Glaubens, von jedem möglichen Ort her auf Christus hin verweist, vielmehr IHM, dem dreieinigen Gott, in seinem Wirken zum Heil des Sünders (und damit der Prägekraft des Wortes) Raum gibt.

Die Form der Lehre hat prägende Kraft in alle Lebensbereiche hinein. Was uns verbindet, das ist die Lehre der Kirche, wie sie die Schrift bezeugt und nach der alle Lehren und Lehrer der Kirche beurteilt werden sollen - auch innerhalb der SELK.

Pastor Andreas Eisen



Fastenzeit

Die Fastenzeit beginnen wir mit einem **gemeinsamen Beichtgottesdienst** unseres Pfarrbezirks
am **Aschermittwoch**,
18. Februar, um 19.00 Uhr
in der Zionskirche Kirche
in **KLEIN SÜSTEDT**.



FASTEN ist nicht nur Verzicht, sondern vielmehr ein Gewinn. Darum heißt es in der Fastenaktion der SELK bewusst

„sieben Wochen mit“:

...mit Gottes Wort,
mit Passionsgottesdiensten,
mit Umkehr und
mit neuen Impulsen
für den Glauben.



Den gewonnenen Freiraum füllen lassen mit dem, was Gott für uns bereithält in seinem Sohn Jesus Christus. Dazu wird eingeladen in der diesjährigen Fastenzeit.

Die **Passionsgottesdienste** werden als gemeinsame Gottesdienste im Pfarrbezirk angeboten:

MITTWOCHS, 19.00 Uhr
abwechselnd in Klein Süstedt oder in Nettelkamp.

Der erste Passionsgottesdienst ist am 25. Februar um 19.00 Uhr in Nettelkamp. Die Leidensgeschichte Jesu wird nach dem Lukasevangelium gelesen. Das Thema der Verkündigung lautet: „*Wie geschrieben steht: gekreuzigt, gestorben und begraben!*“

Zu den **Passionsgottesdiensten** in den beiden Gemeinden wird herzlich eingeladen!

Urlaub

Pastor Eisen hat vom **12. bis 15. Februar** Urlaub. Die Vertretung in Notfällen hat Pastor Christian Tiedemann aus Gistenbeck übernommen:

Tel.: 05844 339.

Feier der Osternacht

Der Herr ist auferstanden!

ER ist wahrhaftig auferstanden!

Zur Feier der Osternacht, am 04. April, um 22.00 Uhr wird eingeladen!



Das Wunder der Auferstehung Jesu von den Toten, das Gedächtnis der Taufe als Wiedergeburt zum neuen Leben und die Feier des Altarsakramentes als die große Danksagung und Eucharistie der Kirche sind die drei Inhalte des feierlichen Lichtergottesdienstes in der Osternacht.

Herzliche Einladung!

Aus der Liturgie der Osternacht:

Dies ist die Nacht, da Christus die Bande des Todes zerrissen / und aus der Hölle als Sieger erstanden.

Was wäre es uns nütze,
das wir geboren sind, /
wären wir nicht erlöst und gerettet.
O wie wunderbar hat dein Erbarmen
uns begnadet!

Wohnortwechsel

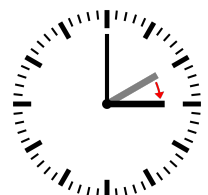
Alle Gemeindeglieder werden gebeten, Wohnortwechsel und Änderungen der Adresse im Pfarramt oder per E-Mail mitzuteilen. Teilen Sie uns auch gerne ihre aktuelle E-Mail Adresse mit. Auf diesem Weg kann dann auch der Gemeindebrief digital zugestellt werden. Einfach schreiben an: nettelkamp@selk.de

Seelsorge, Beichte, Hausabendmahl

Ein Besuch des Pastors zu Seelsorge, Beichte oder einem Gespräch, und auch zur Feier des Hausabendmahles, ist auf Anfrage jederzeit möglich und kann telefonisch mit Pastor Eisen vereinbart werden: 05802 - 591.

Sommerzeit

Die Sommerzeit beginnt in diesem Jahr in der Nacht zum Sonntag Palmarum. Am **29. März** werden die Uhren umgestellt.
Bitte beachten!



Konfirmation

Die Prüfung unserer Konfirmanden erfolgt im Gottesdienst zum Sonntag Judika, den 22. März um 10.30 Uhr. Nachdem die Konfirmanden Zeugnis ihres Glaubens gegeben haben, werden sie - so Gott will - am Sonntag Quasimodogeniti, dem **12. April**, in einem Hauptgottesdienst um 10.00 Uhr konfirmiert.

Unser himmlischer Vater möge die Herzen der Konfirmanden für das Evangelium öffnen, dass sie den Glauben an ihren Herrn und Erlöser Jesus Christus bekennen, durch die heiligen Sakramente darin befestigt werden und als lebendige Glieder der Kirche Jesu Christi sich treu zu Wort und Sakrament halten.

Alle Gemeindeglieder, besonders die Eltern und Paten, sind dazu aufgerufen, diesen jungen Christen beizustehen, alles von ihnen fernzuhalten, was sie in der Liebe zu Gottes Wort und in der Freude am Altarsakrament beirren kann, sie nicht allein zu lassen, sondern mit ihnen auf dem Weg zum ewigen Leben zu gehen in der Nachfolge des Herrn Jesus Christus.

12 GOTTESDIENSTE

	 Christus- Gemeinde Nettelkamp	 Zions- Gemeinde Klein Süstedt
08. Februar Sexagesimae	14.00 Uhr Hauptgottesdienst Kindergottesdienst anschl. Gemeindeversammlung	10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Beichte
15. Februar Estomihi	10.30 Uhr Hauptgottesdienst Pastor J. Rehr Kindergottesdienst	09.00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor J. Rehr
18. Februar Aschermittwoch	19.00 Uhr gemeinsamer Beichtgottesdienst der Parochie in Klein Süstedt	
22. Februar Invokavit	09.30 Uhr Beichte 10.00 Uhr Hauptgottesdienst Christenlehre u. KiGo	14.00 Uhr Predigtgottesdienst anschl. Gemeindeversammlung
MITTWOCH 25. Februar	19.00 Uhr gemeinsamer Passionsgottesdienst in NETTELKAMP Kollekte: LKM	
01. März Reminiszerie	09.00 Uhr Hauptgottesdienst Kollekte: Luth.Hochschule	10.30 Uhr Hauptgottesdienst Kollekte: Luth.Hochschule
MITTWOCH 04. März	19.00 Uhr gemeinsamer Passionsgottesdienst in KLEIN SÜSTEDT Kollekte: LKM Pastor H. Koopsingraven	
08. März Okuli	10.30 Uhr Hauptgottesdienst Kindergottesdienst	09.00 Uhr Predigtgottesdienst
MITTWOCH 11. März	19.00 Uhr gemeinsamer Passionsgottesdienst in NETTELKAMP Kollekte: LKM	
15. März Lätare	09.00 Uhr Hauptgottesdienst Pastor J. Rehr	10.30 Uhr Hauptgottesdienst Pastor J. Rehr
MITTWOCH 18. März	19.00 Uhr gemeinsamer Passionsgottesdienst in KLEIN SÜSTEDT Kollekte: LKM	
22. März Judika	10.30 Uhr Predigtgottesdienst Konfirmandenprüfung Kindergottesdienst	09.00 Uhr Hauptgottesdienst
MITTWOCH 25. März	19.00 Uhr gemeinsamer Passionsgottesdienst in NETTELKAMP Kollekte: LKM	
29. März Palmarum	09.00 Uhr Hauptgottesdienst -Zeitumstellung beachten-	10.30 Uhr Hauptgottesdienst -Zeitumstellung beachten-

	 Christus- Gemeinde Nettelkamp	 Zions- Gemeinde Klein Süstedt
02. April Gründonnerstag	19.30 Uhr Hauptgottesdienst	18.00 Uhr Hauptgottesdienst
03. April Karfreitag	10.00 Uhr Predigtgottesdienst Kindergottesdienst	15.00 Uhr Predigtgottesdienst
04. April Osternacht	22.00 Uhr Hauptgottesdienst zur Feier der Osternacht in NETTELKAMP	
05. April Ostersonntag	10.00 Uhr Hauptgottesdienst Kindergottesdienst	←
06. April Ostermontag	09.00 Uhr Hauptgottesdienst	10.30 Uhr Hauptgottesdienst
12. April Quasimodogeniti	10.00 Uhr Hauptgottesdienst zur KONFIRMATION Kindergottesdienst	10.00 Uhr Predigtgottesdienst Lektor Georg Schmidt
19. April Miserikordias	10.30 Uhr Hauptgottesdienst Kindergottesdienst Kollekte: Hilfsfonds	09.00 Uhr Predigtgottesdienst
26. April Jubilate	09.00 Uhr Hauptgottesdienst anschl. Gemeindefrühstück Kindergottesdienst	10.30 Uhr Hauptgottesdienst Kollekte: Hilfsfonds
03. Mai Kantate	10.30 Uhr Hauptgottesdienst Christenlehre Kindergottesdienst	09.00 Uhr Predigtgottesdienst
10. Mai Rogate	09.00 Uhr Hauptgottesdienst Kollekte: Jugendarbeit	10.30 Uhr Hauptgottesdienst Kollekte: Jugendarbeit



**Glaube an Jesus Christus gibt Kraft und Trost.
Wir sprechen davon.
Seit 1892. Lutherische Kirchenmission.**

Spendenkonto: Volksbank Südheide, IBAN: DE09 2579 1635 0100 4239 00

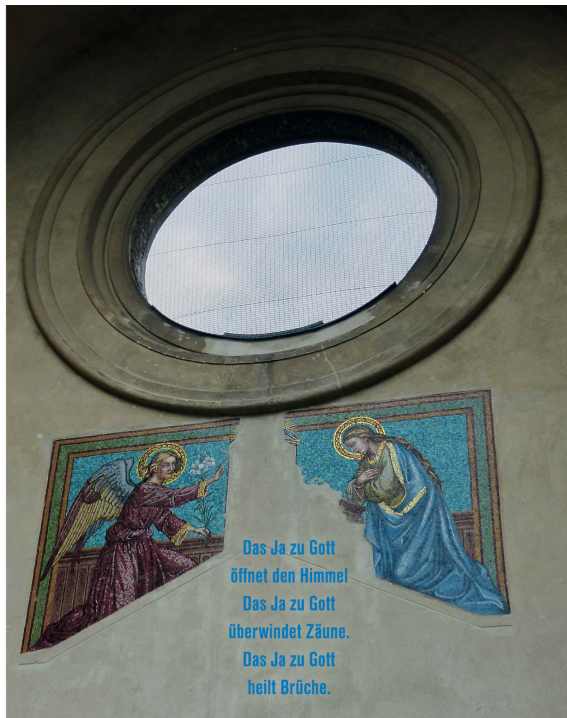
ÜBERWEISUNG

Christus-Gemeinde Nettelkamp

Wir begrüßen sie in unserer Gemeinde und bitten unseren treuen Gott, dass er ihren Glauben stärke und ihr in unserer Christus-Gemeinde eine geistliche Heimat schenke.

TAUFE

Der dreieinige Gott erhalte dies Kind in der Gemeinschaft seiner Kirche und gebe zur Erziehung im christlichen Glauben seinen Segen.



Die Vorkonfirmanden stellen sich vor

16 GEBURTSTAGE Christus-Gemeinde

Wir wünschen allen Jubilaren der Christus-Gemeinde Gottes Segen und alles Gute zum Geburtstag.



Foto: BuH/picture alliance/dpa|Wolfgang Rünge

Gott wird dich mit seinen Fittichen decken und Zuflucht wirst
du haben unter seinen Flügeln. Psalm 91,4

Besonders gelten unsere Glückwünsche:

Geburtstagsständchen:

Der Singchor lädt zum Ständchensingen ein: **am Sonntag, 1. März,**
am Ostersonntag, 5. April und am Sonntag, 3. Mai.

Kirchenvorstand der Christus-Gemeinde Nettelkamp

Johannes Behn, Susanne Benhöfer,
Heidrun Paulmann, Dieter Pommerien,
Stephanie Dammann, Carolin Warnecke

Wir wünschen allen Jubilaren der Zionsgemeinde Gottes Segen und alles Gute zum Geburtstag.



Der Herr ist König; des freue sich das Erdreich. Psalm 97,1

Kirchenvorstand der Zionsgemeinde Klein Süstedt

Jürgen Besendahl, Christian Klasen,
Georg Schmidt

Bezirkssynode

Die Synode des Kirchenbezirks Niedersachsen-Ost ist zum **7. März** in **Bad Schwartau** einberufen worden. Neben verschiedenen Wahlen stehen die Berichte des Superintendenten und des neu gewählten Propstes, Andreas Rehr, aus Hamburg. Das Synodalthema lautet „Einsamkeit“.

Die Gemeinde wird um Fürbitte für die Beratungen und die Arbeit der Bezirkssynode gebeten, damit alles, was verhandelt und beschlossen wird, zur Auferbauung der Kirche geschehe.

Weihnachtsblasen

Am Samstag, dem 17. Januar, fand das Weihnachtsblasen zur Vorbereitung des Bezirksposaunenfestes am 21. Juni 2026 in Maschen statt. Über 50 Bläser sind der Einladung gefolgt und haben mit Begeisterung und Interesse die Ausführungen zum Posaunenfestprogramm vom Verantwortlichen und Dirigenten P. i. R. Johannes Rehr aufgenommen. Es ist ein choralgebundenes Programm, das in vielfältiger Weise durch zeitgenössische Komponisten und alte Meister zur Verkündigung von Gottes Wort dient. Das Einüben des Posaunenfestprogramms bereitete den Bläsern und dem Dirigenten Freude, auch wenn ab und zu einige ungewohnte Klänge

ertönten.



Die Teilnehmer des Weihnachtsblasens lobten die Gastfreundschaft und die Bewirtung unserer Gemeinde und würden gerne wiederkommen.

Dieter Pommerien

Kindertreff in Nettelkamp





© Marion Söffker/DEIKE

Im Supermarkt: 1. Heute sind im Supermarkt einige Lebensmittel günstiger als sonst. Wie viel muss ein Kunde bezahlen, der von jedem Artikel mit einem ungeraden Preis einen kauft? 2. Im Laden haben sich Mäuse versteckt. Wie viele findest du? 3. Auf dem Einkaufszettel sind waagrecht und senkrecht 15 Lebensmittel versteckt. Findest du alle? 4. Oh nein, das Obst und Gemüse ist aus der Tüte gefallen. Wenn du alle Anfangsbuchstaben aneinanderreihst, erhältst du das Lösungswort.

Liederrätsel

N	I	E	D	G	E	O	J	L
M	O	S	T	E	L	L	E	O
K	A	N	N	I	W	F	T	H
W	R	S	G	W	U	O	Z	Ö
T	W	T	U	E	D	W	T	L
E	S	S	T	A	C	H	E	L
*	N	I	E	D	R	E	D	E
S	N	U	S	I	E	G	I	ß
E	T	U	N	L	H	C	I	S

O _____

_____?

_____?

_____?

In diesem Rechteck sind 25 Worte der ersten vier Zeilen eines Osterchorals versteckt, lesbar in allen erdenkbaren Richtungen. Sind alle gefunden, ergeben die übrig gebliebenen Buchstaben, von links nach rechts und von oben nach unten gelesen, den Vor- und Nachnamen des Textverfassers, nach dessen Vorlage dieser Choral entstanden ist.

Rätsel aus Bibel, Gesangbuch und Katechismus © Georg Schmidt

Reli-Elli



TERMINE

- 13.-15.2. Bezirksjugendtage Bad Schwartau
- 28.2. Konfirmandentag
- 3.-4.3. Liturgische Kommission in München
- 07.3. Bezirkssynode in Bad Schwartau
- 22.3. Konfirmandenprüfung Nettelkamp
- 12.4. Konfirmation in Nettelkamp
- 18.4. Osterblasen in Stelle
- 26.4. Gemeindefrühstück Nettelkamp
- 1.-3.5. Kirchenmusiktage in Kassel
- 14.-17.5. Selkiade in Homberg (Efze)
- 16.5. Gottesdienst Sommerbad Stadensen
- 06.6. Generalprobe Posaunenfest Stelle
- 07.6. Kirche kommt ins Dorf: Nettelkamp
- 21.6. Bezirksposaunenfest in Maschen
- 19.7. regionales Missionsfest in Gistenbeck
- 12.9. Kinderbibeltag
- 27.9. Sängerfest in Krelingen
- 29.11. Adventfeier Nettelkamp
- 06.12. Adventfeier Klein Süstedt

22 Termine

Wöchentliche Gemeindekreise Christus-Gemeinde

montags	Posaunenchor/Singchor: 19.00 Uhr/20.15 Uhr im Wechsel
mittwochs	Konfirmandenunterricht: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
donnerstags	Vorkonfirmandenunterricht: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr nach Ostern mittwochs 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Monatliche Gemeindekreise Christus-Gemeinde:

Dienstag	Flötenkreis: 17.2., 17.3., 14.4., 12.5. jeweils um 17.00 Uhr Kindertreff: 17.2., 17.3., 5.5. jeweils um 15.00 Uhr
Mittwoch	Frauenabend: 11.2., 19.00 Uhr 15.4., 19.00 Uhr: Gemeindefrühstück vorbereiten 20.5.: Fahrt zur Orchideengärtnerei Celle, nachmittags Kirchenvorstand: 11. 3. nach dem Passionsgottesdienst 6. 5., 19.00 Uhr bei Heidrun Paulmann
Donnerstag	Fürbittkreis: 19.2., 19.3., 23.4. jeweils 14.30 Uhr - 16.00 Uhr Bibelgespräch: 26.2., 26.3., 7.5. jeweils um 9.30 Uhr
Freitag	Gesprächskreis: 6.2. um 19.00 Uhr bei A. und S. Eisen und nach Absprache

Termine Zionsgemeinde:

Dienstag	Altenkreis: 10.2., 10.3., 14.4. jeweils 15.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag	Kirchenvorstand: 5.2., 16.4. jeweils 17.45 Uhr
freitags	Posaunenchor: Zeit nach Absprache

Besondere Veranstaltungen:

8. Februar	Gemeindeversammlung Nettelkamp 14.00 Uhr n. d. HGD
22. Februar	Gemeindeversammlung Klein Süstedt 14.00 Uhr n. d. PGD
26. Februar	regionales Kirchenvorstehertreffen in Nettelkamp 19.00 Uhr
1. März	Rechnungstag Posaunenchor Nettelkamp 14.00 Uhr



Weihnachtsblasen am 17. Januar in Nettelkamp



Geburtsstagsständchensingen am 1. Weihnachtstag in Nettelkamp



Adventsfeier in Klein Süstedt



Adventsfeier in Nettelkamp
erstmal mit einem
Tortenbuffet

Ostern feiern: Pfarrbezirk Nettelkamp - Klein Süstedt



4. April - Osternacht in Nettelkamp
22.00 Uhr Hauptgottesdienst

5. April - Fest der Auferstehung
10.00 Uhr Hauptgottesdienst
Kindergottesdienst
in Nettelkamp

6. April - Ostermontag
9.00 Uhr Hauptgottesdienst
in Nettelkamp
10.30 Uhr Hauptgottesdienst
in Klein Süstedt



Der QR-Code führt Sie direkt
auf die Homepage der
Christus-Gemeinde Nettelkamp

Christus-Gemeinde Nettelkamp

Papenstieg 2 29559 Wrestedt

Bankverbindung:

Volksbank Uelzen-Salzwedel

IBAN: DE05 2586 2292 0035 2012 00

BIC: GENODEF 1EUB

Rendantin:

Gisela Urban, Am Mühlenteich 4
29559 Wrestedt, Tel.: 05802/4521

E-Mail: rendant@selk-nettelkamp.de

Zionsgemeinde Klein Süstedt

Flachskamp 2 29525 Uelzen

Bankverbindung:

Sparkasse Uelzen

IBAN: DE09 2585 0110 0000 0099 93

BIC: NOLADE21UEL

Rendant:

Markus Timm, Tel.: 0581/9488870

Pastor Andreas Eisen, Papenstieg 2, 29559 Wrestedt / Nettelkamp

Tel.: 05802/591 E-Mail: Nettelkamp@selk.de www.selk-nettelkamp.de

Redaktion: Pastor Andreas Eisen, Georg Schmidt, Holdenstedt
und Dieter Pommerien, Wrestedt